

RADWEGEKONZEPT GASTROKONZEPT

A. Radwegekonzept zur Regionalen 2025

B. Gastrokonzept zur Regionalen 2025

Einführung in die Problematik

A.

Die Radwegeverbindungen zwischen Wuppertal und den großen Radwegnetzen weist auf Radevormwalder Gebiet kleinere Lücken auf. Die UWG lehnt allerdings die große Radweglösung des Herrn Blase als äußerst haushaltsschädlich ab. Dies gilt auch für die Event-Alternative mit Parkhaus und Hostel.

Wir schlagen praktikablere und finanzierbare Lösungen vor.

B.

Zwischen dem Café Bootshaus in Wuppertal – Beyenburg und Hückeswagen gibt es fast keine Gaststätten und kaum Beherbergungsbetriebe entlang der Wupper. Lediglich das gelegentlich geöffnete Café im Wülfingmuseum, das Landgasthaus Honsberg und Simas Bootshaus (die letzteren beiden abseits gelegen) und vereinzelte Ferienwohnhäuser stehen zur Verfügung.

A. RADWEGEKONZEPT

Der Radweg aus Wuppertal kommend führt entlang der L 414 bis zur Einfahrt Grunewald / Neuland. Über die Seitenstraßen ist er weiter befahrbar bis zur Höhe Kläranlage. Dort ist dann ein ca. 150 m langes Stück zu verbreitern.

Danach führt der Weg breit zur hinteren Brücke bei Wülfig.

Der Radweg ist dann über eine lange Strecke (meist auch als Wanderweg gekennzeichnet) bis zum Bahnhof Dahlhausen ausgebaut.



Von der Ladestraße im Bahnhof Dahlhausen ist dann ein Stück der Hardtstraße auf der Bürgersteigseite zu verbreitern, sodass Fußgänger und Radfahrer den Weg gemeinsam nutzen können.

SPRECHEN SIE UNS AN! DISKUTIEREN SIE MIT UNS!

A. RADWEGEKONZEPT



Über Krebsöge kann man dann Richtung Radevormwald fahren.

Hier gibt es zwei Alternativen:



Durch die Hardtstraße geht es weiter Richtung Wilhelmstal. Dort sind lediglich die letzten ca. 250 m zu verbreitern und zu befestigen.



1. Über den Parkplatz oberhalb der Wuppertalsperre weiter entlang derselben. Hier ist die Abfahrt zur Talsperre im Gefälle zu mindern (Serpentinen).



A. RADWEGEKONZEPT

2. Über Niedernfeld Richtung Herbeck.

Zu 2. ist eine Verbindung von unterhalb der Brücke der B229 zur Haltstelle Niedernfeld zu schaffen. So kann die gefährliche Kreuzung der B 229 verhindert werden. Diese zweite Maßnahme brachte die UWG bereits vor ca. zwei Jahren in den Bauausschuss ein, sie wurde aber von der Verwaltung nicht weiter verfolgt.



SPRECHEN SIE UNS AN! DISKUTIEREN SIE MIT UNS!

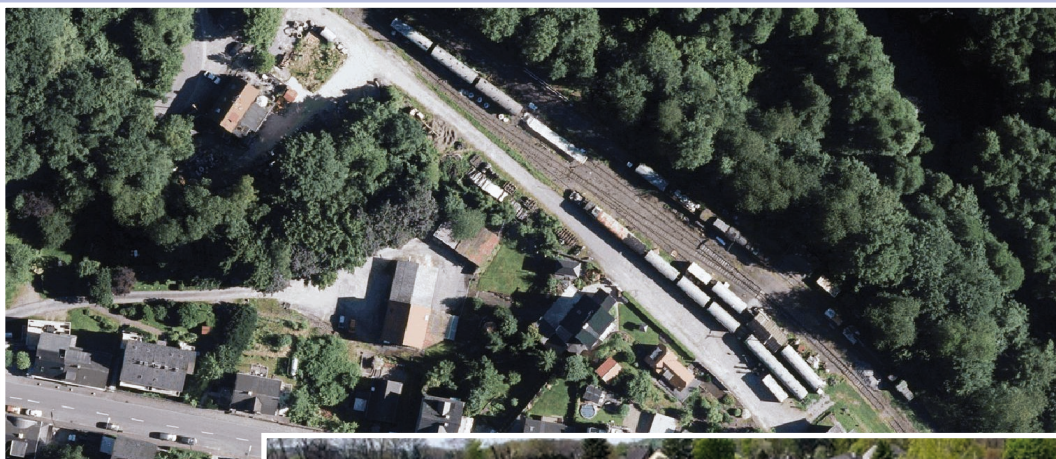
B. GASTROKONZEPT

Die Betreiber der Schleifkottenbahn (Fahrraddraisinen) in Halver – Oberbrügge unterhält seit Jahren einen historischen Schlafwagen als Übernachtungsmöglichkeit. Dem ist auch eine überdachte Grillstation vorgebaut.

Dieses Beispiel könnte auf dem Bahnhof Dahlhausen umgesetzt werden. Dazu sind Gespräche mit dem Förder-

verein Wupperschiene e.V. als Eigentümer der Infrastruktur erforderlich. Diese könnte historische Fahrzeuge (Schlaf- und Bistrowagen) beschaffen. Zudem sollte der Bahnhof entrümpelt werden.

Außerdem müssen eine ordentliche Ver- und Entsorgung von Strom, Wasser und Abwasser installiert werden. Die Anschlusswege sind kurz, da alle Netze unter der Ladestraße liegen.



FAZIT

Auch mit deutlich geringeren Mitteln kann das vorhandene Wegenetz zu einer durchgehenden Radwegverbindung von Wuppertal nach Radevormwald und weiter ans NRW – Radfernnetz erstellt werden.

Mit der Idee, Eisenbahnwaggons als gastronomische Betriebe einzusetzen, wird der Erinnerung an unsere historische Eisenbahnstrecke Rechnung getragen. So können Wanderer und Radwanderer auf mehrtägigen Touren im reizvollen Ambiente rasten und ggf. schlafen.

Beide Maßnahmen dienen einer weiteren touristischen Aufwertung unserer Stadt und unserer Region.

SPRECHEN SIE UNS AN! DISKUTIEREN SIE MIT UNS!